

## Zeitige Gemüseaussaaten im Freiland

Gartentipp März 2013

Erbsen, Spinat, Möhren, Schnitt- und Wurzelpetersilie, Zwiebeln, Salat, Dill, Thymian, Bohnenkraut und noch einiges mehr können schon ab Ende März in flache Saatrillen ins Freiland gesät werden!

Auch wenn die Temperaturen Anfang März noch nicht zu Gartenarbeiten im Freien ermuntern, so werden doch bald die Flächen abtrocknen. Bei Gemüsekulturen lohnt es sich, frühe Sorten direkt in den Garten zu säen. Hierfür ist es erforderlich dass Saatbeet gründlich vorzubereiten.

### Beetvorbereitung

Der erste Arbeitsschritt besteht im Vorbereiten der Beete. Für Gemüsebeete eignet sich eine Breite von 1,20 m. Die Länge des Beetes kann individuell gewählt werden. Wurden im Herbst Gründüngungspflanzen ausgesät, so sind sie jetzt abzuharken und zu kompostieren.

Ist der Boden sehr fest, kann man ihn mit dem Grubber bearbeiten oder mit dem Sauzahn lockern. Umgraben sollte man nur sehr schwere Böden.

Um das Beet unkrautfrei vorzubereiten, müssen Wurzelunkräuter wie Giersch, Löwenzahn und Quecke vorsichtig und möglichst ganz herausgezogen werden. Das gesamte Unkraut ist sorgfältig zu entfernen. Die Fläche wird mit der Harke mehrfach glatt gezogen, sodass eine feine Krümelstruktur entsteht.

Vor der Aussaat sollte das Beet einige Tage liegen bleiben, damit es sich absetzen kann. Der Samen wird sonst in tiefere Bodenschichten gezogen und keimt schlecht.

### Aussaat

Gemüsearten, die später nicht verzogen werden, sät man am besten in Reihen aus. Der Vorteil der Reihensaat besteht darin, dass die jungen Sämlinge sich besser vom Unkraut unterscheiden lassen. Die Pflege der Flächen wird so erleichtert.

Zehn Zentimeter vom Beetrand entfernt, wird eine Schnur gespannt, die als Markierung zum Ziehen der Reihen dient. An dieser entlang werden die Rillen mit dem Stiel einer Harke oder mit einem Reihenzieher gezogen. Die Abstände zwischen den Reihen sind von den Kulturen abhängig. Sie sollten ausreichend Platz für Wachstum, Entwicklung und Pflege bieten.

Die Tiefe der Rillen ist ebenfalls für den Erfolg der Aussaat entscheidend und sollte genau beachtet werden. Diesbezügliche Angaben finden sich auf den Saatguttüten. Bei feinem Gemüsesamen wie Möhre, Salat und Zwiebel genügen 1 bis 1,5 cm Tiefe.

Die Samenkörner werden in die Hand genommen und möglichst einzeln in die Rillen abgelegt. Dies erspart ein späteres Vereinzeln. Wer Radieschen als Markiersaat verwendet, erleichtert das Hacken des Bodens vor dem Auflaufen, z. B. bei Zwiebeln. Sind die Reihen besät, wird die Erde vorsichtig mit der Hand oder mit dem Rechenrücken über der Rille verteilt. Bewährt hat sich auch ein Zusträuen mit Komposterde. Bei Trockenheit wird vorsichtig angegossen. Zum Schutz gegen Vögel kann Reisig auf die Beete gelegt werden.

### Vorteile

Eine zeitige Gemüseaussaat hat viele Vorteile, z. B.:

- Frisches erstes Gemüse aus dem eigenen Garten!
- Bei früher Radieschenaussaat: Gemüsefliegen sind noch nicht unterwegs
- Bei Saatzwiebeln: bessere Lagerfähigkeit und Haltbarkeit der Zwiebeln

### Übersicht: Frühe Gemüseaussaaten

Gegebenheit	Radieschen	Zwiebel	Möhre
Saattiefe in cm	0,5 bis 1	1	0,5 bis 1
Abstand von Reihe zu Reihe in cm	10 bis 15	20	15 bis 20
Endabstand in der Reihe in cm	6 bis 8	5 bis 10	15
Auflaufzeit in Wochen	1	4	2 bis 4
Frühe Aussaat bis Ernte in Tagen	30	150	80 bis 90